

Sport und Turnen

Unsere Voraussagen

10. Mai

Hoppegarten

1. H.: Idealist - Staffellau - Dublon.
2. H.: Graf Ferry - Adgott - Traumbender.
3. H.: Protos - Ordensritter - Flugdrift.
4. H.: Angas - Anfang - Reiborn.
5. H.: Gaja Blanca - Hilda - Ordis.
6. H.: Hampelmann - Damenweg - Nicotin.
7. H.: Dunst - Enver - Blindgänger.

Paris

1. H.: Saint Ghnuit - Bellini - Amador.
2. H.: Solange - Valseot - Olga.
3. H.: Anna Volena - Fausse le Die - Oriane.
4. H.: Impartial - Niccas - Ghetmate.
5. H.: Flechots - Macepa II - Gens.
6. H.: Le Renoit - Gaja - Despot.

Dom Rennsport in den Nachbarländern

Die ungarische Frühjahrsaison erreicht am Sonntag mit dem Millenniums-Preis, früher Königspreis, ihren Höhepunkt, in dem zehn Pferde am 1800-Meter-Pisten sich einfinden werden, u. a. die beiden Derbyieger von 1921 und 1922, Balbus und Savandel II, der Vierzehnjährige Fajstrefu, Ascario, der Sieger in den Trial States, und Saint Luc, der einzige Vertreter der nachbarlichen Zucht, der ein Engagement im deutschen Derby hat.

Ein Eisenbahnunfall eines Pferdetransportes ereignete sich bei Prag. Einer der Pferdewagen stürzte sich bei einem Zusammenstoß kentert auf; Durbat und Picannina, zwei Pferde aus dem Stall Rothchild, prallten gegen den Brustbaum und verletzten sich nicht unerheblich. Die meisten der 50 Pferde kamen jedoch mit leichten Hautabwürfungen davon.

Im österreichischen Traberbaby, das am Sonntag in Wien über 3000 Meter zur Entscheidung kommt, sind noch 14 Pferde fahrbereit, darunter Edward, Wancel, Doritha, Debra, Delta, To und Tappan. Ch. Mills ist plötzlich schwer erkrankt. Sollte er bis zum Sonntag noch nicht wiederhergestellt sein, so wird D. Dieffenbacher für ihn die Steuerung Edwards im Derby sowie seiner anderen Pferde übernehmen.

Gegen die wilden Buchmacher wird nun endlich in Berlin energisch vorgegangen. Kürzlich wurden in der Stadt eine ganze Reihe unbefugter Annahmekassen ausgedöhnt. In einem der letzten Hoppegartenrennen wurden nicht weniger als 14 nicht-konfessionierte Keger dingfest gemacht. Die von ihrem Schicksal Erreichten trifft die gesetzliche Strafe, aber auch die Kunden der Wilden werden bedeutende Geldstrafen zu entrichten haben.

Sachsenfahrt 1923

Der Gau 11 Freistaat Sachsen des ADAC, der diese Fahrt am 2. und 3. Juni veranstaltet, wendet sich mit der Sachsenfahrt, wie auch im Vorjahre, an die Industrie und die Berufsleute in den Reihen des Gesamtclubs und der Klubbvereinigungen. Die Bestimmungen sind so gehalten, daß sie den Zweck der Veranstaltung, die zugelassenen Fahrzeuge auf ihre Zuverlässigkeit und die Fahrer auf ihre Sport- und Fahrfähigkeit zu prüfen, unter allen Umständen vollumfänglich erfüllen. Man hat sich deshalb die Erfahrungen, die auf der vorjährigen Sachsen- und Reichsfahrt gesammelt wurden, zumut gemacht, sie in einigen wesentlichen Punkten geändert, Bemühtes aber beibehalten.

So liegt im Namen der Fahrt, daß sie ihre Teilnehmer durch die landschaftlich reizvollsten Teile des Sachsenlandes führt. Das Vogtland, das Erzgebirge, die Sächsische Schweiz und das Lausitzer Gebirge mit ihren herrlichen Tälern und Höhenzügen werden durchquert. Zugelassen sind nur tourenmäßige Kraftfahrzeuge, und zwar Fahrräder mit und ohne Beiwagen, Leichtkraftwagen und zwei- und dreispurige Kraftwagen jeder Steuer-P. S. mit zwei- und Vierzylindermotoren. Die Einteilung erfolgt in folgende neun Klassen, wobei jede Klasse für sich besonders gewertet wird:

- Klasse 1a: Hilfsmotoren und Kleintrafifäder mit und ohne Treibriemen bis einschließlich 1,15 PS (Kilowatt) bis 150 Kubikzentimeter Zylinderinhalt.
- Klasse 1b: Hilfsmotoren und Kleintrafifäder mit und ohne Treibriemen bis 1,9 PS (Kilowatt) bis 250 Kubikzentimeter Zylinderinhalt.
- Klasse 2: Kraftfäder bis einschließlich 3,85 PS (Kilowatt) bis 500 Kubikzentimeter Zylinderinhalt.
- Klasse 3: Kraftfäder mit mehr als 3,85 PS (Kilowatt) bis einschließlich 7,7 PS (Kilowatt).
- Klasse 4: Kraftfäder jeder Größe mit Beiwagen und Dreispurigen bis 3,99 PS (Kilowatt) bis einschließlich 7,99 PS (Kilowatt).
- Klasse 5a: Zwei- und dreispurige Kraftwagen bis einschließlich 5,99 PS (Kilowatt) bis 1,9 Liter Hubraum.
- Klasse 5b: Zwei- und dreispurige Kraftwagen bis einschließlich 7,99 PS (Kilowatt) bis 2,5 Liter Hubraum.
- Klasse 6: Zwei- und dreispurige Kraftwagen über 10 PS (Kilowatt) bis einschließlich 15 PS (Kilowatt).
- Klasse 7: Zwei- und dreispurige Kraftwagen über 15 PS (Kilowatt) bis einschließlich 20 PS (Kilowatt).
- Klasse 8: Zwei- und dreispurige Kraftwagen über 20 PS (Kilowatt) bis einschließlich 25 PS (Kilowatt).
- Klasse 9: Zwei- und dreispurige Kraftwagen über 25 PS (Kilowatt) bis einschließlich 30 PS (Kilowatt).

Die Sachsenfahrt in Form einer Kolonnenfahrt durchgeführt wird, werden die vorerwähnten Klassen in folgende Kolonnen unterteilt:

Kolonne 1: (Kleintrafifäder Klasse 1a und 1b)

Kolonne 2: (Kraftfäder Klasse 2, 3 und 4)

Kolonne 3: (Kraftfäder Klasse 5a und 5b)

Kolonne 4: (Kraftwagen Klasse 6, 7, 8 und 9)

Kolonne 1a: (Kraftfäder und Wagenfäder) bestehend aus den Fahrzeugen der Klassen 1a, 1b, 2, 3 und 4.

Bezüglich der Beschaffenheit und Ausdauer der Fahrzeuge lehnt sich die Ausschreibung an die der Reichsfahrt an unter Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen.

Geprüft und bewertet werden die Zuverlässigkeit und gleichmäßige Fahrt der Fahrzeuge, die Sport- und Fahrfähigkeit der Fahrer und die Geschwindigkeit bei den Berg- und Hinderparcoursfahrten.

Eifel-Rundfahrt 1923

Trotz der augenblicklich so schwierigen politischen Lage im Westen genickt der Gau IV (Rheinland) des ADAC, am 6., 7. und 8. Juli die Eifelrundfahrt 1923 auf der 33 Kilometer langen Rundstrecke bei Ridwegen in der Eifel zur Durchführung zu bringen. War die vorjährige Veranstaltung ein Erfolg, die Eifelrundfahrt 1923 soll sie in den Schatten stellen. Teilnahmerechtlich sind alle ADAC-Mitglieder, Mitglieder des K. v. Deutschland und dessen anerkannten Kartellclubs sowie solche Ausländer, in deren Ländern Deutsche in öffentlichen Rennen zugelassen sind, die keinem Klub angehören, zugelassen. Für Rennwagen können auch Fahrer teilnehmen, die keinem Klub angehören. Das Rennen ist für Motorräder sowie für Tourenwagen in je fünf Klassen und für Rennwagen in drei Klassen eingeteilt. Die Gesamtdistanz beträgt 330 Kilometer. Alle Teilnehmer haben die Rundstrecke acht bis zehnmal zu durchfahren. Den Siegern jeder Kategorie winkt neben wertvollen Ehrenpreisen der Titel „Inhaber der deutschen Tourist-Trophäe 1923“. Rennschluß ist am 15. Juni, Radrennen am 16. Juni, Motorradrennen am 17. Juni, beim Gauportleiter Max Götlich bzw. bei der Geschäftsstelle des Gau IV Rheinland, Aßl, Hohenhaufenring 45.

Die deutschen Schwimm-Meisterschaften in Bad Benda

Die schwierige Frage, im besetzten Gebiet oder an dessen Grenze einen Platz für die deutschen Schwimm-Meisterschaften zu finden, ist jetzt durch den Eiserfelder SC v. 1883 einwandfrei gelöst worden. Im benachbarten Bad Benda ist eine 100 Meter lange und 40 Meter breite Bahn mit Sprungturm erbaut worden, die allen Ansprüchen genügt. Da die Bahn außerhalb des besetzten Gebietes liegt, sind Pässe und Ausweise für die Schwimmer des unbesetzten Gebietes nicht erforderlich. Die Termine für die Meisterschaften sind der 10., 11. und 12. August.

Eine Erinnerung

Das eben stattgefundenen Vändertreffen Holland-Deutschland gemahnt an die letzte Begegnung der beiden Auswahlmannschaften vor dem Kriege zu Ostern 1914 in dem neuen Amsterdamer Stadion. Die beiden Leipziger Völler und Roloff waren Verteidiger, von den anderen sind dem Publikum von heute noch die beiden norddeutschen Torhüter Jäger und Garber bekannt. Nicht nur das 4:4-Resultat, sondern auch der Spielverlauf stempeln dieses Spiel zu einem der merkwürdigsten in der Geschichte der Vänderspiele Deutschlands. Zu Halbzeit stand der Kampf erst 1:0 für Holland, dem sein Mittelflächer zu diesem Vorprung verhelfen hatte. Nachher brachten es die Deutschen zu drei Toren durch Durd, Fischer und Jäger und führten noch eine Wertstunde vor Schluß 3:1. Jetzt kam die große Wende: Innerhalb zehn Minuten schossen die Niederländer dreimal ins Schwarze und die Begeisterung ihrer Landleute machte sich köstlich Luft. Da war es der Außen-

stürmer Wegele (Phönix-Karlruhe), der nach das vierte Tor und damit den unentschiedenen Ausgang erzwang.

Englische Fußballgäste auf dem Kontinent. Neben den Cupspielern, den Bolton Wanderers, die mehrere Spiele in der Schweiz austragen, kommen auch die Unterlegenen aus dem Finale, West Ham United, auf den Kontinent und spielen in Prag gegen die Slavia, in Wien gegen die Austria und in Budapest gegen eine kombinierte Elf.

Der holländische Verein HSV, 1920 war zum Vändertreffen Deutschland-Holland nach Hamburg gekommen und hat am Vormittag des Himmelfahrtstages gegen den SC Sperber Augustiner der Ruhrpforte gespielt. Da die Holländer im Interesse der Sache auf jede Entscheidung verzichtet haben, dürfte der Ruhespender ein erledigter Betrag zugesprochen sein.

Der Vater, fünf Söhne, der Schwiegerohn bei einem Wettspiel tätig. Bei einem kürzlich in Rügenberg abgehaltenen Wohltätigkeitswettspiel spielte in der ersten Mannschaft ein Vater mit seinen fünf Söhnen und seinem Schwiegerohn! Die sportlichen Leistungen des 60jährigen Mittelalters sollen sehr gut gewesen sein!

Mitteldeutschlands Erwarten

Die Stunde der großen Prüfung ist für unsere neuen Mitteldeutschen Fußball-Meister gekommen. Guts Muts-Dresden hat im Vordemspiel um die Deutsche Meisterschaft gegen den Hamburger Sportverein angetreten. Auf fremdem Boden in Hamburg, vor einem vielköpfigen Publikum, das in verständlicher Begeisterung den Sieg des norddeutschen Meisters herbeiführt, soll die Dresdner Elf beweisen, daß sie der würdigste Vertreter unserer mitteldeutschen Fußballer ist. Niemand wird daran zweifeln, daß Guts Muts ein außerordentlich schwerer Kampf bevorsteht. Niemand wird bestreiten, daß der HSV eine Kampfmannschaft darstellt, wie sie routinierter kaum gedacht werden kann. Aber so groß auch die Vorteile sind, die Norddeutschlands Meister in die Waagschale zu werfen hat, so steht doch andererseits fest, daß Guts Muts eine Mannschaft ist, die in schweren Spielen gegen auswärtige Gegner ihr System vollendet und ihren Elan bewahrt geföhrt hat. Und weil uns die Klagen im Spiel gegen den HSV, von einer nicht erlahmenden Energie überzeugt haben, weil wir wissen, daß sich auch der HSV bemüht ist, daß er alle Register seines Könnens ziehen muß, darum erwarten wir von der Hamburger Begegnung ein gutes Abschneiden unserer Meisterelf, einen Erfolg, der zum mindesten unseren mitteldeutschen Fußball geistreich respektieren läßt. Einer solchen Leistung ist die junge Dresdner Elf ohne weiteres fähig, sie ist sie schuldig allen denen, die mit gespanntem Interesse auf die Runde warten, die der Draht aus Hamburg bringt.

Und der Gedanke, der uns den Wunsch eines Sieges der Mitteldeutschen offen zum Ausdruck bringen läßt, ist die Teilnahmeberechtigung an der Endrunde, da der Zwischenrundengegner, VfB-Rostock, weder für HSV, noch für Guts Muts einen ernsthaften Gegner darzustellen vermag.

Die Dresdner haben bereits am Freitag früh die weite Reise angetreten, so daß sie mit frischen Kräften in die Schranken treten. Möge ihrem Meisterschafts-Debut ein voller Erfolg beschieden sein!

Schach

Bearbeitet im Auftrage der Leipziger Schachgesellschaft „Augusta“ von R. Max Blümich. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Nr. 159. Von Dr. F. Polisch in Dresden. (Urdruck.)



Weiß zieht und setzt im zweiten Zuge matt (6+8)

Nr. 160. Von v. Wardener. (16264, Deutsches Wochenschach 1923.)
Weiß: Ka8 Dc8 Td7 Ld5 (4)
Schwarz: Ka8 Dd8 Td6 Lh1 Ba6 o4 o7 h4 (8)
Weiß zieht und setzt im zweiten Zuge matt.

Partie Nr. 78 (Coblenz)
In der dritten Runde des Karlsbader Weltmeisterschaftsturniers erlitt der russische Großmeister und Weltmeister-Schachwörterbuchautor Aljechin eine unerwartete Niederlage in der folgenden Partie.
Weiß: A. Aljechin. Schwarz: Dr. Treppel.
Abgelehntes Damengambit.

- | | | | |
|------------------------------------|--------|-------------------------------------|--------|
| 1. d2-d4 | d7-d5 | Der Bauer g4 ist nun eine Schwäche. | |
| 2. c2-c4 | e7-e6 | 17. ... Td8-b8 | |
| 3. g1-f3 | e7-e6 | 18. Th1-ch8 | Td8-b8 |
| 4. e2-e3 | f7-f5 | 19. Ld2-e1 | |
| 5. Sb1-c3 | Sg8-f6 | Um Th8-h4 zu verhindern. | |
| 6. Sf3-e5 | Sb8-d7 | 19. ... Ke8-b8 | |
| 7. f2-f4 | Sd7-c6 | 20. Le1-g3 | Kb8-a8 |
| 8. f4-c6 | Sf6-e4 | 21. Td1-e1 | Dg5-g6 |
| 9. Sc3-c4 | f5-c4 | 22. e4-e5 | Dg6-e8 |
| 10. Le1-d2 | Dg8-g5 | 23. h2-b4 | b7-b5 |
| 11. Dd1-e2 | Lf8-e7 | 24. e5xb6 | Dd8-b6 |
| 12. 0-0-0 | Th8-f8 | 25. De2-a6 | Db6-b8 |
| Die 0-0 wäre hier sehr gefährlich. | | 26. Da6xb6 | a7xb6 |
| 13. g2-g4 | Le8-d7 | 27. a2-a3 | Ka8-b7 |
| 14. Kc1-b1 | 0-0-0 | 28. Kb1-b2 | Le7-g5 |
| 15. Lf1-g2 | b7-b5 | 29. Te1-e1 | e6-e5 |
| 16. h2-h3 | b5xc4 | 30. b4xc6 | b6xc6 |
| 17. h3xc4 | | | |

- | | | | |
|------------|--------|------------|--------|
| 31. d4xc5 | Ld7-b5 | 36. Ke8-d2 | d5xc4 |
| 32. Kb2-c3 | Kb7-c6 | 37. Te1xc4 | Td3-f3 |
| 33. Lg8-f4 | Lg5x4 | 38. f4-f5 | e6xc5 |
| 34. c3xc4 | Ke7-c6 | 39. g4xf5 | Tf3xc5 |
| 35. Lg2-o4 | | 40. e5-e6 | Ke5-d6 |
| | | 41. e6-e7 | Tf5-e5 |
| | | 42. Te4-g4 | g7-g5 |
| | | 43. a3-a4 | Lb5-d7 |
| | | 44. Tg4-b4 | Kd8xc7 |
| | | 35. ... | Tb8-h7 |

Zfungen
Nr. 155. (Ka8 Dh7 Td8 Ld7 Sd5 Bb4 g8 e7 - Ka8 Dc8 Sa7 e8 Bb5 d6. - 2 f. von Strickermann.)
1. Dh7-d3 Zugzwang. Dd3 2. Tb6 f. ; 1... Df2 2. Da3 f. ; Sa7 o 2. Lb5 f. ; 1... Sd8 o 2. Sc7 f.
Nr. 156. (Kg3 Dh1 - Kg5 Bg6 g4 g8. - 4 f. von Mann.)
1. Dh1-a8 Kb5 (Kf5 2. Dd5 f. 2. Dh7 Kg5 3. Dh1 Kf5 4. Dd5 f. 3... f5 4. Dh4 f. 1... f5 2. Dd8f Kb5 3. Dh7 Kg5 4. Dh4 f. Zugzwang. Durch den pikanten Dreiecksmarsh der D wird die Zugpflicht auf Schwarz abgedrückt.
Nichtig gelöst von: S. Strickermann (156), O. Schirmer, K. Krüger, E. Ulrich-Dresden, P. Engelmann, W. Wehner.

Was der Schachwelt.
Die Winternturniere der Augusta sind beendet. Klasse I: 1. S. Wozog 6½ (von 8), 2. Dr. W. Müller 6, 3.-4. Anton und Blümich je 5, 5. Burgold 3½, 7. Niemann 3, 8. W. Weigel 2, 9. Rang 1½. Klasse II: 1. Oroszner 7½, 2.-3. Fichtner und Normann je 7, 4. R. Gaff 6½, 5. Dr. Fischer 5½, 6. Paperte 5, 7. M. Fischer 3½, 8. Dr. Blumberg 2, 9. Herrmann 1, 10. Herde 0.
Am 15. Mai beginnen die Sommerturniere der Schachgesellschaft Albertea (Raffershaus Biermann, Dresdner Straße).

Die Schachvereinsung „Amicitia“ in Klein-Schöcher (Siebel) am 10. Mai in den Rothendurger Erker, Klein-Schöcher, Antonienstraße, um, weil ihr bisheriges Vereinslokal zu klein wurde. Gespielt wird jeden Donnerstag von 7 Uhr an. Der junge Verein ist dem Sächsischen Schachbund beigetreten.
Am 8. Mai fanden in der Augusta 2 große Winternturniere statt. 1. Klasse. 1. und 2. Blümich, Erderlein je 8½, 3. Wozog, 4. Anton 7½, 5.-6. Delmar, Dr. W. Müller 7, 7.-8. Fischer, Hartmann je 5½, 9.-10. Niemann, Rang je 4½. 2. Klasse. 1. Normann 7½, 2. Fischer 7, 3. Niemann 6½, 4. Dr. Blumberg 6, 5.-7. Fichtner, Fr. Marcus, Grünig je 5.

Fernturniere der Neuen Leipziger Zeitung
Unsere Fernturniere.
Für Gruppe 5 hat sich ferner gemeldet S. E. Feigl, München.

Wettwechsel
Dresden (C. U.). Ihr 2-er Kb4-Kd5 ist durch 1. Df5f nebenläufig; im 3-er Ke7-Ka8 steht auf g6 ein schwarzer L, so daß 1. Dh7 nicht angängig ist. Außerdem geht auch 1. d7 Dd8 2. Da7 3. d8d f.

DIE WOCHE IM KINO

Konzentrierter Chaplin

Chaplin-Woche im Univerjum
Fünf Chaplins hintereinander abrollen zu sehen - kann man das ertragen? Man kann. Nur verlangt einem allmählich das Lachen; erstens wegen seiner melancholischen Augen und des wehmütigen, von einem schwarzen Zahnbürschchen überhöhten kindlichen Mundes, zweitens weil die Leistungsfähigkeit des Zwerchfelles ihre Grenzen hat, und schließlich weil man dem Staunen über die ungeheure Präzision nicht nachgeben kann.
Der Gipfel im konzentrierten Chaplin-Programm des „Univerjums“ ist aber die zwelftägige Soloszene Chaplins. Das ist das Experiment, das jeden großen Künstler reizt: ohne Partner zu spielen. Der Karzeletter letzter Schluss: der Kampf mit der Tüte des Objektivs. Chaplin steigt aus einem Auto, leicht angepöppelt, und kommt von dem Wagen nicht los. Die Tür führt nicht ins Freie, sondern hält ihn fest, schließt ihn immer wieder in den Wagen zurück. Der Komfort in seinem Hause ist wider ihn verschwunden. Die Treppe auf dem gehobenen Parterre werden zum trottoir rulant, der runde drehbare Tisch zum unheimlichen Karussell, und um aus der Diale in den ersten Stiel zu gelangen, muß Chaplin sich wie ein Bergsteiger ausrichten. Das zusammengebaute Patenweiss ist ein dämonisches, von tausend Läden erfülltes Wesen, mit dem Chaplin unüberdrossen bis zur Niederlage den traumhaften Kampf ausführt. - Chaplin als Wandwandler: er ist auf dem schlingenden Schiff beim Feine als Polarforscher bemut. Das allein ist schon ein lebenswertes Schauspiel. Schade, daß noch kein Film-Manuskript existiert, das Charlie Chaplin würdig ist.

Mutterliebe

„Das alte Nest“ im Gemälde
Seute ist Mutterliebe. In vollkommener Weise tragen die Gemälde-Chaplin's dem Fest der Liebe Rechnung, indem sie in den Mittelpunkt ihres Wochenprogramms den Goldwan-Film „Das alte Nest“ stellen. Dieser Film der Mutterliebe ist äußerlich wie innerlich ein echter, unerschütterlicher Amerikaner. Er besitzt glänzende Vorzüge, vor allem, indem er ein geradezu vorbildliches Beobachtungsvermögen der Vorgänge des menschlichen Lebens besitzt, indem er mit ganz einfachen Vorgängen aus dem täglichen Leben passende symbolische Wirkungen anstellt und indem er Alltagsgegenstände so zu vertiefen versteht, daß auch der älteste Kino-Kontinenter gerührt wird. Ebenso amerikanisch wie diese Vorzüge sind allerdings auch die Nachteile. Zur Erzielung einer größeren Wirkung werden Licht und Schatten hier und da gar zu ungleichmäßig verteilt. Überbetreibungen und Entgleisungen und künstlich-Sentimentales werden nicht stets vermieden. Und doch läßt sich zusammenfassend feststellen, daß dieser Film, der die unendliche Mutterliebe, die großen Sorgen und Leiden sowie die kleinen Freuden der Mutter illustriert, eine Großtat ist. Und die Komik kommt zu ihrem Recht. So ist es fähig zu sehen, wie ein amerikanischer Dackel sich den „Gändebäcker“ Paris vorstellt.
Um der Wirkung der die Mutter darstellenden Künstlerin gerecht zu werden, ist kein Worte des Lobes zu groß. Ein solches Einfühlen in das Geleben der leidenden, freudvollen Mutter, und dieses Einfühlen nur fähig gemacht durch den Geschichtsaudruck, gehört zu den Gipfelleistungen der Schauspielkunst. Dr. S.

Die Dresdner haben bereits am Freitag früh die weite Reise angetreten, so daß sie mit frischen Kräften in die Schranken treten. Möge ihrem Meisterschafts-Debut ein voller Erfolg beschieden sein!

Sachsen
Ein Buch für 500.- Mk.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster
F. W. Hendel, Antiquariat,
Nürnbergstraße 33
Fernsprecher 21496

Bei chronischer Stuhlverstopfung
raten wir Ihnen, 30 g Herber-Kerne zu kaufen, wovon Sie nach Bedarf 1-2 Stück nehmen. Dieser erhaltlich: König Salomo-Apothek, Grimmaische Straße 17, Engel-Apothek, Markt 12.

SACHSEN
Ein Buch für 500.- Mk.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster
F. W. Hendel, Antiquariat,
Nürnbergstraße 33
Fernsprecher 21496

Bei chronischer Stuhlverstopfung
raten wir Ihnen, 30 g Herber-Kerne zu kaufen, wovon Sie nach Bedarf 1-2 Stück nehmen. Dieser erhaltlich: König Salomo-Apothek, Grimmaische Straße 17, Engel-Apothek, Markt 12.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbaurat Dr. Kurt Schmidt; für Anzeigen: Heinrich Keller; Druck: F. W. Hendel, Antiquariat, Nürnbergstraße 33, Leipzig. Fernsprecher 21496. Preis: 2 Pf. (Posten 4 Pf.).

JULIUS BLÜTHNER LEIPZIG
WEITVERTRIEBEN
FLÜGEL PIANINOS

Bellecke - Silberne und beschriebene - erste Qualitäten, neue Muster
Zuwelner Treusch
Dietrichstraße 7